

len Hintergründe einzuordnen. Wohltuend ist bei allem, daß die Verfasser sehr behutsam – immer den konkreten Fall zu verstehen suchend – argumentieren und dabei sowohl pauschale Medienschelte als auch eine unkritische Affirmation vermeiden. Statt den Medien alles mögliche Unheil anzulasten, wird deutlich, wie deren Rezeption durchaus zur Lebensbewältigung der Betroffenen beitragen kann.

Norbert Mette, Paderborn

Seelsorge als Lebenshilfe

Peter F. Schmid, Personale Begegnung. Der personenzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Echter Verlag, Würzburg 1989, 384 Seiten.

Ein stark theoretisierter und problematisierter Gegensatz zwischen „problembezogenen“ und „personenbezogenen“ Begegnungen und Beziehungen in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge ist der Ausgangspunkt und der rote Faden dieses Buches, das vor allem von dem interessenleitenden Menschenbild verschiedenster helfender Gespräche ausgehen will. Das vorgeschlagene Menschenbild ist dieses: „Wer selbst je Hilfe gesucht hat, weiß: Gefragt sind nicht hilfreiche Verhaltensweisen, sondern hilfreiche Personen.“ (15) Diese Feststellung wird im zweiten Kapitel über das helfende Gespräch weitergeführt und folgendermaßen zusammengefaßt: „Nicht alles [= direkte Verhaltensweisen], was richtig ist, ist auch hilfreich.“ (70) Das dritte Kapitel bringt ausführlich und gediegen den personenzentrierten Ansatz von Carl Rogers, aber auch hier wird nicht klar gemacht, daß direktive Verhaltensweisen nicht auch hilfreich sein können und stets ein Ignorieren der Person bedeuten. Das vierte Kapitel bringt ein Gesprächsbeispiel. Eine Beraterin des Notrufdienstes reagiert sowohl problem- als auch personenbezogen auf den Anruf einer kranken Frau mit partnerschaftlichen Problemen. Am Anfang dieses Kapitels wird man als Leser eingeladen, „den Gesprächsverlauf nachzuvollziehen und sich selbst ein Urteil über den Prozeß zu bilden“ (187), am Ende heißt es: „Es geht nicht darum, das Problem zu lösen beziehungsweise die Sache zu besprechen

(nämlich welche Möglichkeit die beste sei), sondern um die Person als solche und damit um ihre Entwicklung hin zur Fähigkeit zur Selbsthilfe . . .“ (207). Das fünfte Kapitel behandelt die personenzentrierte Seelsorge und schließt mit „Thesen zu einer personenzentrierten Seelsorge“ ab. Erneut wird eine Anti-These formuliert: „Betroffenheit statt guter Ratschläge.“ (240) Die Liebe ist der Begriff, auf den in diesem Buch beschrieben und imponierenden Grundhaltungen und Einstellungen konvergieren sollen. (255) Eine Frage dazu, ob es auch eine Liebe gibt, die „erfinderisch“ im Lösen von Problemen ist, wird in diesem Buch übersehen. Wenigstens die Frage vermißt man ungerne in einem Buch, das mit sehr ausführlichen Registern und einer kompletten Bibliographie der amerikanischen und deutschsprachigen Publikationen von Carl Rogers nach „Vollständigkeit“ strebt.

A. M. J. M. Herman van de Spijker,
Heerlen (NL)

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Albertus-Magnus-Kolleg/Haus der Begegnung Königstein e. V., Aufbruch im Osten: Herausforderung für die Kirche. 40. Internationaler Kongreß „Kirche in Not“, Band 38/1990, Königstein o. J., 208 Seiten, DM 19,90, öS 130,-, sFr 16,70.

Aymans Winfried – Mörsdorf Klaus, Kanonisches Recht. Lehrbuch aufgrund des Codex iuris canonici. Band I: Einleitende Grundfragen und Allgemeine Normen, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn – München – Wien – Zürich 1991, 13., völlig neu bearbeitete Auflage, 528 Seiten, DM 128,-.

Balling Adalbert Ludwig, Jeder Tag ist ein guter Tag. Minuten-Meditationen, Herderbücherei Band 1734, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 128 Seiten, DM 10,80.

Easwaran Eknath, So öffnet sich das Leben. Acht Schritte der Meditation, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 217 Seiten, DM 26,80.

Eicher Peter, Es gibt ein Leben vor dem Tod. Biblische Erinnerungen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 199 Seiten, DM 26,-.

Fontes Christiani. Zweisprachige Neuausgabe christlicher Quellentexte aus Altertum und Mittelalter, hrsgg. von N. Brox – W. Geerlings – G. Greshake – R. Ilgner – R. Schieffer, Band 1: Didache – Zwölf-Apostel-Lehre, übersetzt und eingeleitet von Georg Schöllgen; Traditio apostolica – Apostolische Überlieferung, übersetzt und

- eingeleitet von *Wilhelm Geerlings*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien – Barcelona – Rom – New York 1991, 358 Seiten, DM 53,-.
- Forrest Tom C.S.s.R.*, Umfassendes Heil durch Jesus, Edition Kairos, Mainz-Kastel o. J., 128 Seiten, DM 12,90.
- Greshake Gisbert*, Priestersein. Zur Theologie und Spiritualität des priesterlichen Amtes, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 5., erweiterte Auflage, 254 Seiten, DM 38,-.
- Halter Hans* (Hrsg.), Verunsicherungen, NZN Buchverlag, Zürich 1991, 148 Seiten, sFr 23,-.
- Hengsbach Friedhelm*, Wirtschaftsethik. Aufbruch – Konflikte – Perspektiven, Reihe: Spektrum, Band 4013, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 176 Seiten, DM 16,80.
- Jungmann Josef Andreas*, Christliches Beten in Wandel und Bestand. Mit einem Vorwort zur Neuauflage von *Klemens Richter*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 200 Seiten, DM 24,80.
- Kirche der Medien oder Medienkirche? Bamberger Mediengespräch. Dokumentation, Schriftenreihe der Pressestelle des Erzbischöflichen Ordinariats (Hrsg.) Nr. 12, Domplatz 3, D-W-8600 Bamberg, 78 Seiten.
- Kirchschläger Rudolf – Stirnemann Alfred* (hrsgg. im Auftrag der Stiftung Pro Oriente, Wien), Ein Laboratorium für die Einheit, Pro Oriente Band XIII, 25 Jahre Pro Oriente 1989. Studententagung im Stift Herzogenburg – Festakte in Wien – 14 Ökumenische Symposien von Pro Oriente 1986–1989 – Pro Oriente Chronik 1964–1989, Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien 1991, 430 Seiten, öS 480,-, DM 72,-.
- Koch Günter – Pretscher Josef* (Hrsg.), Kirche als Heimat, Reihe: Würzburger Domschulreihe, Band 1, Echter Verlag, Würzburg 1991, 72 Seiten, DM 14,80, öS 115,40.
- Koch Kurt*, Gelähmte Ökumene. Was jetzt noch zu tun ist, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 238 Seiten, DM 29,80.
- Lynch Pat*, Weckt den Riesen auf! Evangelisation und die katholische Kirche, Edition Kairos, Mainz-Kastel 1991, 136 Seiten, DM 12,80.
- Metz Johann Baptist – Bahr Hans-Eckehard*, Augen für die anderen. Lateinamerika – eine theologische Erfahrung, Kinder Verlag, München 1991, 157 Seiten, DM 19,80.
- Mußner Franz*, Dieses Geschlecht wird nicht vergehen. Judentum und Kirche, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 185 Seiten, DM 39,-.
- Nothelle Claudia*, Luftbrücke. Ministranten beten, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 126 Seiten, DM 12,80.
- Ploier Édward*, Damit Rede nicht zum Gerede wird. Von der Vorbereitung über das Lampenfieber zum Rednerpult und zurück – mit Erfolg! Cartoons von Florian Schaumberger, Veritas-Verlag, Linz 1991, 128 Seiten, öS 168,-, DM 24,80.
- Pohlmann Constantin*, Klingende Schöpfung. Spuren Gottes in der Stille, Herderbücherei Band 1739, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 128 Seiten, DM 10,80.
- Ratzinger Joseph Kardinal*, Zur Gemeinschaft gefahren. Kirche heute verstehen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 158 Seiten, DM 28,80.
- Rohr Richard* (hrsgg. von *Joseph Martos* und *Andreas Ebert*), Warum katholisch? Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 214 Seiten, DM 29,80.
- Schäfer Gerhard K. – Strohm Theodor* (Hrsg.), Diakonie – biblische Grundlagen und Orientierung. Ein Arbeitsbuch zur theologischen Verständigung über den diakonischen Auftrag. Reihe: Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg, Band 2, Heidelbergerverlagsanstalt, Heidelberg 1990, 425 Seiten, DM 36,-.
- Schenk Heinrich* (Hrsg.), Philosophie, Religion und Wissenschaft. Dokumentation der Eröffnung des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover am 23. September 1988, Reihe: Philosophie und Religion, Band 1, Bernward Verlag, Hildesheim 1989, 83 Seiten.
- Schulze-Berndt Hermann*, Stirbt der Gottesglaube aus? Der praktische Atheismus und seine Überwindung, Echter Verlag, Würzburg 1991, 140 Seiten, DM 19,80, öS 154,40.
- Sutor Bernhard*, Politische Ethik. Gesamtdarstellung auf der Basis der Christlichen Gesellschaftslehre, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn – München – Wien – Zürich 1991, 338 Seiten, DM 38,-.
- Tuch-Kleiner Luitgard*, Kontemplation. Ein Übungsbuch, Kösel-Verlag, München 1991, 143 Seiten, DM 28,-.
- Wodtke Verena* (Hrsg.), Auf den Spuren der Weisheit. Sophia – Wegweiserin für ein neues Gottesbild, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1991, 199 Seiten, DM 29,80.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Leo Karrer* ist Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/Schweiz.
- Walter Lesch*, Dr. phil., Diplomtheologe, ist Wissenschaftlicher Assistent im Fach Ethik an der Universität Freiburg/Schweiz.
- Horst W. Opaschowski* ist Professor im Fachbereich Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg und leitet das B.A.T. Freizeit-Forschungsinstitut; er ist Vorsitzender der Sachverständigenkommission „Arbeit – Technik – Freizeit“ im Bundesministerium für Forschung und Technologie.
- Jürgen Hoeren*, M. A., Diplomtheologe, ist Leiter der Abteilung Kirchenfunk im Südwestfunk Baden-Baden.
- Alfred Horné* ist Journalist in München; war 25 Jahre politischer Redakteur beim Bayerischen Rundfunk und 10 Jahre auch Vorsitzender der deutschen Rundfunkgewerkschaft.
- Klaus Merten* ist Professor für Kommunikationswissenschaft und Empirische Sozialforschung an der Universität Münster.
- Eckhard Bieger SJ* ist der Sendebeauftragte der katholischen Kirche für die Katholische Fernseharbeit beim ZDF in Mainz.
- Ottmar Fuchs* ist Professor für Pastoraltheologie und Kerygmatik an der Universität Bamberg.
- Sophia Bickhardt* hat sieben Semester Evangelische Theologie in Jena und Leipzig studiert. Sie hat das Studium unterbrochen und arbeitet derzeit in Berlin.
- Heide Pils* ist freie TV-Journalistin, Drehbuchautorin und Regisseurin; lebt in Wien.
- Angelika Boesch* ist Geschäftsführerin einer katholischen Buchhandlung in Bern.
- Zeno Cavigelli* ist Assistent am Pastoralinstitut der Universität Freiburg/Schweiz.
- Ambros Eichenberger*, lic. theol., ist Leiter der Abteilung Film und Video im Katholischen Mediendienst Zürich.
- Peter Karner*, Mag. theol., ist Landessuperintendent und Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde HB Wien-Innere Stadt.